

Vereinsregeln des Munich-Pro-Fighter e.V.

Gegenseitiger Respekt und Fairness im Sport sind für unseren Verein eine Selbstverständlichkeit. Zu diesem Zweck wollen wir uns auf grundlegende Vereinsregeln und Verhaltensregeln stützen, damit das Miteinander im gemeinsamen Sinne funktioniert.

TRAGE DIE VEREINSKLEIDUNG Wenn du zum Training kommst, denke an deine Kickboxhose, dein Vereins-T-Shirt und deinen Budo-Gürtel. Wir tragen die gleiche Kleidung zum Zeichen, dass wir im Training eine Einheit von Gleichgesinnten sind, ohne Rücksicht auf Alter, Hautfarbe und Herkunft. Zudem ist eine Schutzausrüstung (Komplett) Pflicht.

SEI PÜNKTLICH Um die Trainingszeit intensiv zu nutzen, komm immer pünktlich zum Training.

KEIN SCHMUCK aufgrund der Verletzungsgefahr für dich und den anderen Vereinsmitgliedern, ist das Tragen von Schmuck (Ketten, Uhren, Ohrringen usw.) untersagt bzw. muss mit einem Pflaster abgedeckt werden

AUFMERKSAMKEIT ist die Grundlage, um Neues zu erlernen und bestehendes Wissen zu vertiefen. Sei aufmerksam gegenüber dem Trainer und allen anderen Mitgliedern – jeder kann von jedem lernen.

KONZENTRATION ist wichtig für die Effizienz bei unserem Sport. Versuche, dich in der Trainingsstunde komplett auf den Sport zu konzentrieren und mach die Übungen so gut wie du kannst. Auf diese Weise findest du Ausgleich zum Alltag und perfektionierst die Kampfkunst.

RESPEKT, ACHTUNG und TOLERANZ leiten unser Handeln. Verhalte dich gegenüber deinen Vereinskollegen so, wie du von Ihnen behandelt werden willst. Wir stellen uns zum Angrüßen und Abgrüßen der Gürtelfarbe nach in Reihe auf. Hast du deinen Gürtel vergessen oder Du besitzt noch keinen, stelle Dich bitte an das Ende der Reihe.

HILFSBEREITSCHAFT ist eine Selbstverständlichkeit. Seid für einander da, helft und unterstützt euch.

KEINE DISKUSSIONEN während des Trainings. Wir alle verlieren dadurch unsere kostbare Zeit in der alle etwas lernen können. Wenn du etwas nicht verstanden hast, frage kurz nach. Nach dem Training kannst du deine Fragen ausführlich mit dem Trainer und anderen Vereinsmitgliedern diskutieren.

SELBSTVERTEIDIGUNG dient nur zur Verteidigung und niemals dazu einen Angriff zu provozieren. Dies entspricht nicht unserer Einstellung und Vereinssatzung. Wer den Kampfsport auf der Straße ohne zwingenden Grund anwendet, handelt gegen unsere Grundeinstellung und wird nach Prüfung des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen.

Wenn wir alle diese wenigen Regeln befolgen, können wir gemeinsam in einer guten Gruppe viel erreichen.

In diesem Sinne - Viel Spaß und Erfolg